

Es läuft etwas...

Berg- und Talfahrten der Interclubmannschaften, gut besuchte Events und Investitionsprojekte prägen das blühende Vereinsleben.



Freude und Tränen

«Es gibt nur wenige Tage, an denen mir nicht zum Aufstieg gratuliert wird», erläutert der zufriedene Bündner Cheftrainer Mischa Gerber auf Anfrage. In der Tat realisierte seine Mannschaft in der Saison 2018 einen lang erwarteten Höhenflug und grüsst neu aus der 2. Liga. Das mit unzähligen Talenten gespickte Team um den Leader Sven Pfammatter scheiterte in der Vergangenheit wahrlich immer wieder an sich selber. Mit dem Aufstieg dürfte der Knoten nun endgültig geplatzt sein.

Im Einklang mit der ertragsschwachen Tulpensaison lief es leider der zweiten Mannschaft. Sämtliche Netzroller und knappen Bälle entschieden sich einfach die ganze Saison zu Ungunsten der Hiesigen. Es resultierte letztlich ein äusserst unglücklicher Abstieg, welcher auch Vereinspräsident und Teammitglied Christoph Nussbaumer bedauert: «Die Relegation schmerzt natürlich. Mit gleichem Willen, harter Arbeit und etwas Glück bin ich zuversichtlich, die Lücke zum Fanionteam wieder etwas schliessen zu können».

Junioren Sommercamp

Eine kleine, bunt durchmischte Gruppe schwitzte während den Ferien am



diesjährigen Sommercamp des TCO. Trotz den heissen Temperaturen wurde viel gespielt und geschwitzt, und auch der Spass kam nicht zu kurz. Die Kids mit Jahrgängen zwischen 2006–2013 fanden ihre wahre Freude am Tennis und konnten ihre Fähigkeiten dank zwei professionellen Trainern stetig steigern. Für die Verpflegung der Kinder sorgten die eigenen Eltern im

Clubhaus – einen herzlichen Dank hierfür. Abgerundet wurden die Tennistrainings jeweils mit einem verdienten Sprung in den naheliegenden Ägerisee. Aufgrund der Freude der Kinder und positiven Feedbacks wird auch für das nächste Jahr ein Sommercamp wieder ins Auge gefasst.

Herbstaktivitäten

Mit dem offiziellen Herbstanfang anfangs September fielen auch die Temperaturen, was leider den Ausfall des diesjährigen Clubturniers bedeutete. Trübsal kam deswegen jedoch keineswegs auf. Die kühleren Tage wurden gleich genutzt, um im Clubhaus bei familiärer Atmosphäre das eine oder andere Fondue inklusive lieblich verarbeiteter Trauben zu geniessen. Hoch offiziell wird dem Käse dann auch noch im November beim vorgezogenen Chlausabend gefrönt. Ebenfalls im Herbst finden auch die Finals der Clubmeisterschaften im Damen und Herren Einzel statt. Martina Lambrichts und Simona Wöcke, respektive Romas Kliesch und Iwan Rogenmoser, werden dabei die jeweiligen Sieger erküren.

Der Vorstand beschäftigt sich derweil mit Möglichkeiten zu anstehenden Platzsanie-

rungen, welche im Herbst 2019 vollzogen werden könnten. Die Resultate der laufenden Evaluationen werden anlässlich der Generalversammlung vom April 2019 präsentiert. Es läuft etwas im Tennisclub Oberägeri.

Bericht: Iwan Rogenmoser